

## **Lachmann, Hedwig: Das Grab hielt dich die erste Nacht (1891)**

- 1 Das Grab hielt dich die erste Nacht.
- 2 Mein Herz drang zu dir in die Erde,
- 3 In seiner Kummernis bedacht,
- 4 Ob nichts die Ruhe dir gefährde.
  
- 5 Es stürmte. Wilder Regen brach,
- 6 Von Ungewittern losgerissen,
- 7 Mit jähen Stürzen auf mein Dach
- 8 Und rauschte in den Finsternissen.
  
- 9 Ich lauschte angstvoll und gepresst:
- 10 Wie, wenn im Zwang der Grabeswände
- 11 Ein letzter, allerletzter Rest
- 12 Gebannten Lebens noch empfände?
  
- 13 Wenn von der Erde Aufruhr, drin
- 14 Der Sturm entfesselt schlägt die Schwinge,
- 15 Ein schattenhafter letzter Sinn
- 16 Die ferne Botschaft noch empfinde?

(Textopus: Das Grab hielt dich die erste Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42372>)